

Dank

Allen Abonnenten der Arachnologischen Mitteilungen, die mir bei der Übersetzung und Bearbeitung des ROBERTS' Spinnenführers für die Niederlande geholfen haben, möchte ich hiermit noch einmal ganz persönlich danken. Des weiteren danke ich allen, die mir Spinnenmaterial zur Verfügung stellten. Die niederländische Ausgabe wird mehr als 70 zusätzliche Arten enthalten, zu denen bereits von Michael ROBERTS gezeichnete Abbildungen vorliegen. Dank sagen möchte ich auch all jenen, die mir phänologische Daten bereitstellten. Vor allem die große Bereitwilligkeit und der inspirierende Kontakt mit vielen deutschsprachigen Arachnologen, insbesondere aus dem benachbarten norddeutschen Raum, war mir eine große und gern in Anspruch genommene Unterstützung. Dafür sei noch einmal allen ein recht herzlicher Dank gesagt.

Aart P. NOORDAM, Groenesteeg 104, NL-2312 SR Leiden die Niederlände
Tel.: ++31.71.5146221

Aufruf für *Drassodes cupreus/lapidosus*-Material

In der aktuellen britischen Literatur ("The Spiders of Great Britain and Ireland", Vol.I, ROBERTS 1985) werden *Drassodes lapidosus* und *D. cupreus* als separate Arten beschrieben. Frau Dr. GRIMM bezeichnet *D. cupreus* in ihrem Werk "Die Gnaphosidae Europas" (GRIMM 1985) als eine Form von *D. lapidosus* und schließt sich damit LOCKET & MILLIDGE (1951) ("British Spiders", Vol.I) an. Im "Verzeichnis der Spinnentiere Deutschlands" (PLATEN et al. 1995) sind beide wiederum als getrennte Arten aufgeführt. Immer wieder bestätigen mir Spinnenfaunisten in Berichten oder persönlichen Mitteilungen ungefähr die selben Unterschiede in der Habitatpräferenz beider Arten/Formen, wobei *D. lapidosus* s.s. als deutlich wärmeliebender beschrieben wird als *D. cupreus* mit Vorkommen in Kalk-trockenrasen Englands, an wärmebegünstigten steinigen Standorten Südost-Belgiens bis hinauf in untere Höhenlagen der Alpen (Dr. THALER).

Da ich eine Reihe bisher nicht publizierter Unterscheidungsmerkmale zu erkennen glaube, möchte ich diese Befunde gern an einem größeren Tiermaterial, vor allem auch verschiedener Standorte und Regionen, prüfen.

Allen, die mir diesbezüglich durch Materialbereitstellung (Ausleihe) behilflich sein wollen, wäre ich sehr dankbar und selbstverständlich bereit, die anfallenden Versandkosten zu erstatten.

Schon vor Jahren habe ich versucht, lebende Tiere beider Arten zu erlangen, um ihr Sexualverhalten zu studieren und eventuelle Resultate erfolgter Kopulationen beobachten zu können. Leider handelte es sich bei den mir zur Verfügung stehenden Tieren stets um *D. cupreus*. Falls jemand die Möglichkeit hat, lebende *Drassodes*-Exemplare zu erlangen, von denen er vermutet, daß sie *D. lapidosus* zuzuordnen sind, wäre ich sehr an diesem Tiermaterial interessiert. Es sollten möglichst große Jungtiere, Subadulte oder, im Falle von Männchen, auch Adulте sein. Der Versand kann in einem verschlossenen Röhrchen erfolgen, in das etwas trockenes Papier oder ein trockenes Blatt zum Festhalten gesteckt wird. Ich hoffe und wünsche, daß trotz dieser arbeitsintensiven Vorgehensweise interessierte Arachnologen bereit sind, mir ihnen eventuell zugängliches lebendes Tiermaterial zur Verfügung zu stellen. Ziel der Studien soll die Beobachtung von art- bzw. formenspezifischen Verhaltensweisen sein, was jedoch davon abhängt, ob ausreichend Tiermaterial zu beschaffen ist.

Aart P. NOORDAM, Groenesteeg 104, NL-2312 SR Leiden die Niederlände
Tel.: ++31.71.5146221

Aufruf zur Mitarbeit: Erfassung unpublizierter Nachweise von Spinnentieren (Araneae, Pseudoscorpiones, Opiliones) in den nördlichen Randalpen.

In diesem Sommer habe ich eine Dissertationsarbeit zur Biogeographie von Spinnentieren in den nördlichen Kalkalpen begonnen. In diesem Rahmen können nur in wenigen ausgewählten Massiven eigene Erhebungen durchgeführt werden. Die Aussagekraft der biogeographischen Interpretation ist jedoch entscheidend von der Datenmenge abhängig. Deshalb bitte ich alle Arachnologen, die über unpublizierte Nachweise aus dem deutschen Alpenraum verfügen, mir diese mitzuteilen bzw. mich auch auf versteckte Literatur zu diesem Thema hinzuweisen.

Christoph MUSTER, Edwin-Scharff-Ring 1, D-22309 Hamburg
Tel.: 040/631.47.30
(ab April 1998 c/o Dr. K.THALER, Institut für Zoologie, Technikerstr. 25,
A-6020 Innsbruck)